



Kontakt

Diakonie 

Diakonisches Werk
Berlin Stadtmitte e.V.

Stadtteilmütter in Kreuzberg

Standort 1:

Im Interkulturellen Familienzentrum tam

Wilhelmstr. 116 - 117, 10963 Berlin

Tel. (030) 261 19 91

Sprechzeiten: Mo, Di, Mi, Do von 9.00 - 12.00 Uhr

Koordinatorin: Songül Susem-Kessel
stadtteilmuetter-tam@diakonie-stadtmitte.de

Standort 2:

Nachbarschaftstreff Düttmannkiez

Urbanstr. 48 E, 10967 Berlin

Mobil 0159-01 46 18 90

Büroadresse:

c/o Refugio, Lenastr. 3-4, 12047 Berlin

Koordinatorin: Roya Hadaegh
tam-r.hadaegh@diakonie-stadtmitte.de



Stadtteilmütter in Kreuzberg

Unterstützung und
Begleitung für Familien
mit Kindern

Das Landesprogramm Stadtteilmütter ist zum 01.01.2020
berlinweit gestartet und wird gefördert von der Senatsver-
waltung für Bildung, Jugend und Familie.

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

be  **Berlin**



jobcenter 

Jede Spende unterstützt unsere Arbeit!

Spendenkonto:

Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e.V.

KD-BANK (Bank für Kirche und Diakonie)

IBAN DE97 3506 0190 1557 9830 62

BIC GENODED1DKD

Stand: Juni 2020

Ein Projekt der Interkulturellen
Familienbildung in Berlin



Stadtteilmütter in Kreuzberg

Die Stadtteilmütter in Kreuzberg sind ein Projekt der Interkulturellen Familienbildung. Es handelt sich um ein sozialraumbesogenes und ressourcenorientiertes Angebot der Eltern- und Familienbildung. Das Projekt wird vom Jugendamt Friedrichshain-Kreuzberg finanziert sowie über das Landesprogramm für Stadtteilmütter der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

Die Stadtteilmütter sind zu festen Zeiten in verschiedenen Familienzentren, Kitas und Grundschulen eingesetzt. Sie übernehmen eine wichtige Brückenfunktion zwischen den Familien und den Bildungseinrichtungen im Bezirk.

Die Stadtteilmütter sind geschulte Ansprechpartnerinnen zu Themen rund um die Familie, Bildung und Erziehung. Sie stammen aus Einwandererfamilien, kennen das Leben in Berlin und können neu eingewanderten Familien wichtige Orientierungen geben. Die Stadtteilmütter vermitteln zwischen den Kulturen und können sich in der deutschen und den Sprachen der Familien verständigen.

Ziele des Projektes

- Begleitung und Unterstützung von Familien mit Kindern
- Stärkung der Erziehungskompetenzen von Familien
- Vernetzung mit Kitas, Grundschulen und anderen sozialen Einrichtungen
- Stärkung des Selbstbewusstseins der Eltern im Umgang mit den Bildungseinrichtungen
- Frühzeitige Verbesserung der Bildungschancen
- Berufliche Qualifizierung von Frauen mit Migrationshintergrund und Verbesserung ihrer Berufsperspektiven

Qualifizierung

Die Qualifizierung umfasst sechs Monate und bereitet die Frauen auf die Tätigkeit als Stadtteilmutter vor. Sie erhalten Grundkenntnisse zu folgenden Themen:

- Kenntnisse über die Entwicklung des Kindes
- Grundkenntnisse zum Thema Erziehung
- Bedeutung von Spielen und Lernen für die Kindesentwicklung
- Sprachentwicklung und Sprachförderung, Mehrsprachigkeit
- Kita- und Schulsystem
- Gesundheitsförderung
- Unfallvermeidung, Verkehrs- und Umwelterziehung
- Erziehungskompetenzen und Suchtvorbeugung
- Medienerziehung
- Rechte des Kindes, gewaltfreie Erziehung

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Frauen ein Zertifikat. Anschließend besuchen die Stadtteilmütter interessierte Familien zu Hause oder sie treffen sie in einem der Familiencafés. Jede Familie erhält umfangreiche Informationen, wie sie die Entwicklung ihrer Kinder fördern und aktiv begleiten kann.

Sie arbeiten eng mit den Quartiersbüros, mit Nachbarschaftszentren, Einrichtungen für geflüchtete Familien und anderen sozialen Institutionen im Bezirk zusammen.

Das Angebot ist vertraulich und kostenlos. Die Arbeit im Projekt gründet auf Respekt und gegenseitiger Wertschätzung.